



**Niederschrift
zur 6. Sitzung
des Kulturausschusses
am 16.11.2022
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteege 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2022
- 3 41 - 17 0782/2022 Änderung der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein";
hier: 2. Nachtragssatzung
- 4 41 - 17 0783/2022 Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für das Schlösschen Borghees;
hier: 1. Nachtragssatzung
- 5 41 - 17 0784/2022 Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans der Einrichtung "Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein" vom 01.01.2023 - 31.12.2023
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Niederrheinischer Literaturherbst 2022;
hier: Mitteilung der stellv. Betriebsleiterin Frau Joosten
- 6.2 Bücherschrank;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
- 6.3 Vermietung von Räumen im PAN;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Irmgard Kulka

Mitglieder CDU

Frau Annette Arntzen

Herr Erik Arntzen

Frau Korinna Evers

Herr Peter Ising

Herr Gregor Reintjes

Frau Christa Teunissen

als Vertreter für Mitglied Loock-Braun

Mitglieder SPD

Frau Elisabeth Braun

Frau Hafize Özden

Frau Leonie Pawlak

Herr Gregor Pollmann

als Vertreter für Mitglied Olfen

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels

Herr Christopher Papendorf

als Vertreter für Mitglied Papendorf-Smidt

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

vom Eigenbetrieb KKK

Frau Andrea Joosten

Frau Jutta Conrad-Hering

stellv. Betriebsleiterin

stellv. Schriftführerin

Die Vorsitzende Frau Kulka eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses um 17:00 Uhr.

Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kulturausschusses, Herrn Bürgermeister Hinze und die anwesenden Mitarbeiterinnen des Eigenbetriebes KKK.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2022**

Es wurden keine Einwände gegen die gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorliegenden Niederschrift erhoben. Die Niederschrift wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Änderung der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein"; hier: 2. Nachtragssatzung Vorlage: 41 - 17 0782/2022**

Ausschussmitglied Bartels stellt den Antrag entsprechend dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt

1. die als Anlage 1 beigefügte 2. Nachtragssatzung der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein“.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Änderung der Nutzungs- und Entgeltordnung für das Schlösschen Borghees;
hier: 1. Nachtragssatzung
Vorlage: 41 - 17 0783/2022**

Ausschussmitglied Bartels stellt den Antrag entsprechend dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt

1. die als Anlage 1 beigefügte 1.Nachtragssatzung der Nutzungs- und Entgeltordnung für das Schlösschen Borghees.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans der Einrichtung "Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein" vom 01.01.2023 - 31.12.2023
Vorlage: 41 - 17 0784/2022**

Zur Vorstellung des Wirtschaftsplans gibt die Vorsitzende Frau Kulka das Wort an Frau Joosten. Frau Joosten begrüßt die anwesenden Damen und Herren und erläutert, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan ausgeglichen ist. Kultur findet wieder statt, jedoch wird angesichts der Krisen das Angebot fokussiert ausgewählt und ist ein wichtiger Bestandteil für die Bürger*innen. Die Besucherzahlen im Theater liegen im Bundesdurchschnitt mit an der Spitze. So können die meisten Städte eine 50% Auslastung vorweisen, während in Emmerich die Auslastung im Durchschnitt bei 67% liegt. Diese Zahlen belegen auch die Relevanz der Kultur für das Leben der Bürger*innen in dieser Stadt. Die Besucherzahlen steigen noch an, wenn bekannte Schauspieler*innen/Akteur*innen im Theater auftreten. Trotzdem bestehen für den Wirtschaftsplan 2023 viele Risiken. Bundesmittel für 2023 fallen Stand heute, in der Form wie sie für 2022 gewährt wurden, weg. Ebenso gibt es derzeit auch keine finanziellen Hilfen für die gestiegenen Energiekosten. Trotz der 67% Auslastung sind die Einnahmen nicht auskömmlich für die Finanzierung eines hochwertigen Programms. Der Wirtschaftsplan stellt die realistischen Zahlen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabeseite dar. Unter diesen Bedingungen braucht die Kultur auch den politischen Willen und die Unterstützung um ein Kulturprogramm „vielfältig und breit“ anzubieten. Für die bisherige Unterstützung durch die Emmericher Politik bedankt sich die stellvertretende Betriebsleiterin. Die Stadtbücherei konnte die Kundenzahl im Vergleich zum Vorjahr um 60% steigern. Hier macht sich die Verunsicherung der Bürger in Form einer stärkeren Nutzung bemerkbar. Dabei werden die Kosten genau berücksichtigt und es werden vermehrt die Kinder als Büchereikunden angemeldet, da so keine Kosten für die Familien anfallen. Daher werden die Einnahmen, die vor der Corona-Krise erzielt wurden, nicht erreicht.

Frau Joosten verweist auf die Risiken für den aufgestellten Wirtschaftsplan in Form der nicht kalkulierbaren Energiekosten. Es wurden bereits Erhöhungen von 120% der bisherigen Stromkosten und 150% der Heizkosten im Materialaufwand des Wirtschaftsplanes eingerechnet.

Der Wirtschaftsplan gewährleistet trotz der geforderten Einsparungen ein attraktives Kulturprogramm. Im Stadttheater werden 3 Abo-Reihen und ein Wahlabo angeboten. Das Programm im Schlässchen soll nach der Corona-Krise aufleben und kleinere Veranstaltungen werden geplant, die mit den Einnahmen aus der Raumvermietung finanziert werden können. Für Kinder werden Stücke im Theaterprogramm und viele Aktivitäten in der Bücherei angeboten. Mit der Aktion Kulturrucksack sind besonders Jugendliche angesprochen. Die Stadtbücherei wird ihr Angebot in der Ausleihe und Veranstaltungen ausweiten und so zu einem beliebten und belebten Aufenthaltsort werden, an dem Menschen Informationen finden, und zugleich soll die Bücherei ein Ort der Abwechslung und Unterhaltung sein. Zum Abschluss verweist Frau Joosten darauf, dass der Eigenbetrieb alle privat geführten Kulturinstitutionen mit Rat unterstützt, auf aktuelle kulturpolitische Entwicklungen hinweist, auf Fördermittel aufmerksam macht und bei der Antragstellung hilft und Veranstaltungen koordiniert.

Die Vorsitzende Frau Kulka bedankt sich bei Frau Joosten. Ebenfalls bedankt sich das Ausschussmitglied Erik Arntzen bei Frau Joosten und ihren Mitarbeiter*innen für die geleistete Arbeit. Er merkt an, dass in die Personalkosten nur eine Steigerung von 3,5% eingerechnet wurden. Frau Joosten erläutert hier, dass diese Berechnung zu den Risiken im Wirtschaftsplan zählt, die Höhe in Absprache mit Frau Kämmerin Bükler adäquat zum Haushaltsentwurf der Stadt festgelegt wurde. Herr Bürgermeister Hinze ergänzt, dass nach einer allgemeinen Diskussion die prozentuale Steigerung festgelegt wurde und die tatsächliche Ausgestaltung des Tarifvertrages - auch hinsichtlich einer Einmalzahlung - nicht abzuschätzen und eine Unwägbarkeit ist. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die Tarifvertragsgestaltung tatsächlich darstellt. Herr Hinze geht davon aus, dass man mit Einmalzahlungen die prozentuale Steigerung eingrenzen werde.

Ausschussmitglied Pawlak spricht ebenfalls ihren Dank an die Mitarbeiter*innen und die ehrenamtlich Tätigen aus. Die Nachfrage des Ausschussmitgliedes Swhajor ob und wo die Kosten für den Bücherschrank im Wirtschaftsplan berücksichtigt wurden, beantwortet die stellvertretende Betriebsleiterin, dass diese Kosten im Materialaufwand eingerechnet wurden. Zur ihrer Nachfrage der Stellenausschreibung des Betriebsleiters zum 01.04.2023 führt Bürgermeister Hinze aus, dass der Termin 01.04.2023 angenommen wurde und die Verwaltung mit einem entsprechenden Vorschlag auf die Politik zukommt. Aufgrund des Antrags der CDU wurde ein Prüfauftrag zur Rückführung des Eigenbetriebs KKK in die Verwaltung gegeben.

Ausschussmitglied Erik Arntzen stellt den Antrag entsprechend dem Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Niederrheinischer Literaturherbst 2022; hier: Mitteilung der stellv. Betriebsleiterin Frau Joosten

Frau Joosten verweist auf die noch anstehenden 3 Lesungen namhafter Autor*innen aus der Region im Rahmen der Veranstaltung Niederrheinischer Literaturherbst 2022.

U. a. findet noch eine Lesung für Kinder im Stadttheater statt. Den Abschluss bildet die Lesung der Autorin Nicole Peters am 08.12.2022. Dank der Finanzierung des Niederrheinischen Literaturherbst 2022 durch die Bundesmittel Neustart Kultur und eines Sponsors konnte ein sehr gutes Programm zusammengestellt werden.

6.2. Bücherschrank; hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Auf die Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bartels nach der Umsetzung des Bücherschranks verweist die stellvertretende Betriebsleiterin Frau Joosten auf die fehlende Finanzierung. Zunächst wurden Anträge an verschiedene Stiftungen gestellt, die aber negativ beschieden wurden. Letztendlich sind im Wirtschaftsplan 2023 Finanzmittel eingestellt für den Erwerb des Bücherschranks. Die Aufstellung des Schrankes ist für das Jahr 2023 geplant.

6.3. Vermietung von Räumen im PAN; hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Eine weitere Frage des Ausschussmitgliedes Bartels zielt auf die Vermietung von Räumen im PAN ab. Hier sollen diverse Veranstaltungsplaner mitgeteilt haben, dass es sehr schwierig sei, Räume im PAN zu bekommen und Veranstaltungen nicht genehmigt werden könnten. Daher stellt Herr Bartels an Herrn Bürgermeister Hinze die Frage, ob es entsprechende Restriktionen gibt. Herr Hinze hat dazu keine Informationen. Das PAN wurde an den PAN e.V. abgegeben. Herr Sluyterman ist hier der richtige Ansprechpartner. Frau Vorsitzende Kulka verweist auf den Arbeitskreis PAN, der kommende Woche tagt und regt an, die gestellte Anfrage des Herrn Bartels über den Vertreter seiner Partei im Arbeitskreis zu thematisieren.

7. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Kulturausschusses wird durch die Vorsitzende Frau Kulka um 17:17 Uhr beendet.

46446 Emmerich am Rhein, den 30. November 2022

Irmgard Kulka
Vorsitzende

Jutta Conrad-Hering
stellv. Schriftführerin